

Isolierölaufbereitung bei Transformatoren senkt CO₂-Bilanz

Nachhaltigkeit wird wichtiges strategisches Ziel für Stadtwerke

Stadtwerke sind nicht nur Versorger. Sie nehmen vielmehr auch eine Schlüsselrolle bei Nachhaltigkeitsthemen ein. Von Ökostrom über Erdwärme bis zur umweltschonenden Wasseraufbereitung – Stadtwerke sind wichtige gesellschaftliche Taktgeber für Ressourcenschonung, Energieeffizienz und Klimaschutz. Die eigene CO₂-Bilanz spielt daher bei Stadtwerken mittlerweile eine große Rolle und ist in vielen Unternehmen strategisch verankert. Transformatoren bieten hierbei ein großes Potenzial für nachhaltige Lösungen.

Nachhaltigkeit und Versorgungssicherheit müssen Hand in Hand gehen. Transformatoren nehmen dabei eine zentrale Rolle ein. Sie sind ein entscheidendes Element, um stabile Produktionsabläufe gewährleisten zu können. Ihre Laufzeit und Performance sind damit betriebskritische Anforderungen. Assetmanager sehen sich hinsichtlich der Transformatoren vielfältigen Herausforderungen gegenüber. Beispiele hierfür sind die Sicherstellung der Energieversorgung, die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen, die Notwendigkeit für längere Laufzeiten aufgrund der aktuellen Lieferproblematik für neues Equipment oder auch die Kostenkontrolle beim Erhalt von Anlagen.

Qualität des Transformatorenöls ist entscheidend

Verlängerte Laufzeit und konstant hohe Leistungsfähigkeit sind eng gekoppelt mit der Qualität des Isolieröls im Transformator. Präventives Isolieröl-Management ist daher eine nachhaltige, ressourcenschonende und günstige Lösung.

Performance auf gleichbleibendem Niveau

Regelmäßiges Monitoring des Transformatorenöls und Durchführung der empfohlenen Maßnahmen sorgen für einen sicheren Betrieb.

Nachhaltigkeit

Aufbereitetes Isolieröl ermöglicht eine deutliche Reduzierung der CO₂-Emissionen im Vergleich zur Verwendung von neuem Isolieröl. Es ist damit eine umweltschonende Alternative.

Regularien

Die in Europa geltenden Nachhaltigkeitsziele sind für alle Anlass zum Umdenken: Die Aufbereitung und Wieder-



Mit recyceltem EOS-Transformatorenöl können Stadtwerke Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und Kostenkontrolle in Einklang bringen.

verwendung des Isolieröls unterstützen diese Zielerreichung.

Nachhaltiges Closed-Loop-Modell

Transformatorenöl ist ein wertvoller Rohstoff. Diesen zu recyceln und der Kreislaufwirtschaft zuzuführen, ist ein logisches und nachhaltiges Zukunftsmodell.

Beim Closed-Loop-Modell von Electrical Oil Services (EOS) wird gebrauchtes Transformatorenöl mit modernen Anlagentechnologien in der EOS-Produktionsanlage zu Öl in neuwertiger Qualität aufbereitet. Dieser regenerierte Rohstoff nach IEC 60296:2020 Typ B kann wieder in Transformatoren verwendet werden. Das gebrauchte Öl wird durch spezielle Entsorgungsunternehmen oder EOS selbst gesammelt. Zudem bietet das Unternehmen die Ölregeneration während des Transformatorenbetriebs vor Ort an.

Das Closed-Loop-Modell wurde bereits erfolgreich bei Stadtwerken umgesetzt. Das regenerierte EOS-Premium-Transformatorenöl, das als nicht inhibierte und inhibierte Qualität zur Verfügung steht, entspricht allen Anforderungen an die Oxidationsstabilität und kann bei einem Ölwechsel, aber auch bei allen Wartungsaktivitäten eingesetzt werden.

Stadtwerke können somit mit dem Closed-Loop-Modell Nachhaltigkeitsziele, Versorgungssicherheit und Budgetkontrolle in Einklang bringen.



Kilian Gerbl,
Vertriebsleiter,
Electrical Oil Services GmbH,
Hamburg

- > AGerbl@electricaloilservices.com
- > www.electricaloilservices.com